

Bezugsgebühr:

Einzelheft 3 Pf. 20 B. : durch die Post 3 Pf. 75 B.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens; die Beisitzer in Dresden und der nächsten Umgebungen, wie die Zeitung durch eigene Boten oder Kommissionäre erhaltet, erhalten das Blatt an Wochenenden, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in zwei Exemplaren Abends und Morgens gesendet.

Bestandtheile: Druck 11 u. Nr. 2098. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gezündet 1856

Künstliche Zähne Chr. Sörup Zahn- u. Metall- u. Dentist- u. Gebisse

Einmalige Gold- und Emaillekrone Plombirungen. Schmerzlose Zahnoperationen etc.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich Am See 10, par. u. L. B. Beleuchtungsgegenstände. Reflektoren und Kerzen. für Gas, elektrisch, Licht.

Seidel & Naumann's Nähmaschinen Haupt-Niederlage: H. Niedenführ, Struvestrasse 9, zunächst der Pragerstr.

KRONDORF anerkannter bester Sauerbrunn Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad. Hauptniederlagen für Dresden u. Umgebung: F. A. Neuberger, Wein- u. Bierhandlung, Moritzstrasse 7.

Max Roll, Cigarrenhandlung, Filiale der „Dresdner Nachrichten“ Zöllnerstrasse, Ecke Strlesenerstrasse

Mundpastillen, Marke Kgl. Hofapotheke, vorzügliches Mittel zur Beseitigung übeln Geruches aus Mund oder Magen.

Marke Kgl. Hofapotheke, vorzügliches Mittel zur Beseitigung übeln Geruches aus Mund oder Magen, Schachtel 50 Pfennige.

Kgl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.

Nr. 228. Spiegel. Neueste Drahtberichte. Grenadierlag, Bauausstellung, „Der Salamander“. Mathias Witterung: Montag, 20. August 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. August.

Der Krieg in China.

Berlin. Wie der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet, ist der Generalmajor v. Hüfner mit den Seebataillonen 5 Uhr Nachmittags am 15. August in Taku eingetroffen. Das Wetter war für die Auslieferung ungünstig. Bis 16. Abends sollte die Auslieferung aber beendet sein.

Petersburg. Der Kaiser hat, wie der „Regierungsbote“ meldet, dem Generalleutnant Venevich nachstehende Depesche zugehen lassen: „General Venevich-Tschifu. Ich begreife Sie innig zu der schnellen Einnahme von Peking. Für die erfochtenen Siege verleihe ich Ihnen den St. Georgs-Orden 3. Klasse; den heldenmüthigen sibirischen Truppen meinen wärmsten Dank.“

Petersburg. Am 10. d. M. haben russische und verbündete Truppen nach unbedeutendem Gefecht die stark von den Chinesen besetzte Stadt Wotow eingenommen.

Petersburg. General Nemmenkoff meldet vom 16. d. M. vom Vorgehen über den Chingan: Der Weg ist nach blutigem Kampfe eingenommen. Der Feind erlitt durch meine bei Nacht ausgeführte Umgehung seiner Flanken und seines Rückens einen harten Schlag.

Wabington. Die Mächte haben ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem die Admirale der in Shanghai vertretenen Mächte bei der Ueberwachung der chinesischen Panzierschiffe gemeinsam handeln, anstatt daß der britische Admiral diese Aufgabe allein ausführt.

Wilhelmshöhe. In der gestrigen Abendtafel beim Kaiserpaar war der deutsche Botschafter in Paris Fürst Münster geladen. Heute früh besuchten die Kaiserlichen den Gottesdienst in der Schloßkapelle.

Wien. Der österreichisch-ungarische Gesandte in China Hr. Cajtan v. Balthasar hat gestern Wien verlassen und schiffte sich am 21. d. M. in Bremen nach New-York ein.

Paris. Der Bericht der Untersuchungskommission über das Schiffungsgeld der Franke besagt, es sei, da es an Auslagen von Augenzeugen der Katastrophe fehle, unmöglich, deren Ursache festzustellen.

St. Petersburg. Die Vertreter des Generalkonvents haben in Herrn Delassé's ein Festmahl, auf welchem der Minister eine Rede hielt, in welcher er auf die Ereignisse der Regierung auf politischem Gebiet und die gefassten Fortschritte hinweist.

St. Petersburg. Die Vertreter des Generalkonvents haben in Herrn Delassé's ein Festmahl, auf welchem der Minister eine Rede hielt, in welcher er auf die Ereignisse der Regierung auf politischem Gebiet und die gefassten Fortschritte hinweist.

Paris. Bei einem gestern Abend abgehaltenen dementsprechenden Besuche in der Ausstellung, in dem eine außerordentlich zahlreiche

Wenige herbeigekrümmt war, gab das Gelände einer Landbrücke an der Kreuzung des Boulevard de la Tour-Maubourg und des Quai d'Orléans nach und etwa 30 Personen stürzten aus einer Höhe von 3 Meter herab. 6 Personen wurden schwer verletzt, 2 von ihnen fast getödtet. Die übrigen wurden mehr oder weniger leicht verletzt.

Petersburg. Die Kaiserin-Witwe und die Großfürstin Olga sind nach Danemark abgereist. London. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Lourdes, welches meldet, daß Dewet 4000 Engländer gefangen genommen und 7 Gefährliche erbeutet hat, und daß Lord Roberts Middleburg geräumt hat.

Petersburg. Die Kaiserin-Witwe und die Großfürstin Olga sind nach Danemark abgereist. London. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Lourdes, welches meldet, daß Dewet 4000 Engländer gefangen genommen und 7 Gefährliche erbeutet hat, und daß Lord Roberts Middleburg geräumt hat.

Petersburg. Die Kaiserin-Witwe und die Großfürstin Olga sind nach Danemark abgereist. London. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Lourdes, welches meldet, daß Dewet 4000 Engländer gefangen genommen und 7 Gefährliche erbeutet hat, und daß Lord Roberts Middleburg geräumt hat.

Deutsches und Sächsisches.

Den Mittelpunkt des 1. Sächsischen Grenadier-tages bildete der Festkommers, welcher am Sonnabend Abend in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins in der Bernauerstraße stattfand und welcher sich zugleich zu einer Ovation ohne Gleichen für König Albert gestaltete.

wollen ihnen auch ferner erhalten zu wollen. Weiter widmete er dem Offizierskorps, den Vertretern der städtischen Kollegien, dem Präsidium von Sachsens Militär-Vereinsbund, den Abordnungen der Unteroffizierskorps und den Vertretern der Freieinnahme Dankesworte und ließ die von ihm und fern in ihrer Garnisonstadt Dresden erschienenen Kameraden herzlich willkommen heißen.

„Grenadiere! Ich bin noch Rekonvaleszent und muß die Versammlung jetzt verlassen; es war aber sehr bedauerlich, meine alten Grenadiere einmal wiederzusehen, diejenige, mit denen ich gekämpft, diejenige, die ich geliebt habe. Ich bin ja wohl der älteste Grenadier, der hier anwesend ist, und hoffe, daß die Grenadiere dieselbe Meinung, dieselbe Präneur, dieselbe Disziplin behalten werden, die ihre Vorgänger gehabt haben und die, die jetzt dienen; und wenn der Herr auf Sie eracht, dann reiche ich auch noch auf Sie. Ich werde also jetzt Abschied nehmen und spreche nochmals meinen Dank für die mir gewidmeten Worte aus. Gute Nacht, Grenadiere!“

Verlangen Sie überaus Mulhorn's Stärke-Kaffee